

# KGS-Direktor ab Montag wieder in der Schule

Karl-Heinz Brandt kehrt vier Wochen nach dem Angriff auf ihn an seinen Arbeitsplatz zurück

Salzhemmendorf (ube). Er wurde von dem Vater (58) einer Schülerin mit Gegenständen geschlagen, getreten und schwer verletzt – vier Wochen war der Leiter der Kooperativen Gesamtschule in Salzhemmendorf (KGS) dienstunfähig. Am kommenden Montagmorgen wird Karl-Heinz Brandt, der seit 42 Jahren Lehrer ist und im Juli pensioniert wird, an seinen Arbeitsplatz, der zum Tatort wurde, zurückkehren. Zwar geht der 64-Jährige nicht mehr an einer Krücke, dennoch fällt ihm das Gehen schwer. Fußgelenk und Knie schmerzen, Brandt humpelt; er ist immer noch in ärztlicher Behandlung.

Während eines persönlichen Elterngesprächs, das in seinem Büro in der KGS stattfand, war Karl-Heinz Brandt von einem Salzhemmendorfer attackiert worden (wir berichteten). Der Gesamtschuldirektor soll unter anderem mehrfach mit einem Stahlrohrstuhl, einem schweren Lampenfuß und einem Behälter für Büroklammern geschlagen worden sein. Er trug Verletzungen am gesamten Körper davon. Die Wunden am Kopf und an einer Wade reichten bis auf die Knochen.

Drei Sekretärinnen, die dem Opfer zu Hilfe geeilt waren, haben es womöglich vor dem Tod bewahrt. Ein Lehrer, der Augenzeuge wurde,



Karl-Heinz Brandt ist immer noch in ärztlicher Behandlung. Zwar geht der 64-Jährige nicht mehr an einer Krücke, dennoch fällt ihm das Gehen schwer. Fußgelenk und Knie schmerzen. Foto: Archiv

soll tatenlos zugesehen haben. Ermittler des Polizeikommissariats Bad Münder haben inzwischen das Opfer und alle Zeugen befragt, Spuren gesichert und Fotos gemacht. Der mutmaßliche Täter sei bislang noch nicht vernommen worden,

sagte gestern Polizeioberkommissar Jörn Schedlitzki. Der Salzhemmendorfer hatte nach dem Angriff das Weite gesucht und sich selbst in ärztliche Behandlung begeben. Unbestätigten Informatio-

nen zufolge ist er eine Zeit lang in einem psychiatrischen Krankenhaus behandelt worden. Der Mann soll aber wieder zu Hause sein. Brandts Rechtsanwalt Roman von Alvensleben hat die Polizeiinspektion gebeten, den Beschul-

den, sagte gestern Polizeioberkommissar Jörn Schedlitzki. Der Salzhemmendorfer hatte nach dem Angriff das Weite gesucht und sich selbst in ärztliche Behandlung begeben. Unbestätigten Informatio-

digten „zeitnah zu befragen“. Es bestehe ein großes öffentliches Interesse an der Aufklärung des Falles, sagt der Opfer-Anwalt.

Unklar ist, ob sich der 58-Jährige zu den Vorwürfen äußern wird. Als Beschuldigter in einem Strafverfahren hat er das Recht, zu schweigen. Ob der Verdächtige zu einem späteren Zeitpunkt wegen gefährlicher Körperverletzung oder wegen versuchten Totschlags angeklagt wird, steht noch nicht fest, denn: „Eine abschließende Prüfung und Bewertung des Falls behält sich die Staatsanwaltschaft Hannover vor“, teilte Schedlitzki auf Anfrage mit. Brandt hatte gegenüber der Dewezet gesagt, er habe, während er misshandelt wurde, das Gefühl gehabt, der Täter habe „einen Hund totschlagen wollen“. Der Schulleiter ist davon überzeugt, dass der Angreifer „meinen Tod billigend in Kauf genommen hat“.

Unbekannt ist auch, ob gegen den Lehrer, der nicht eingegriffen haben soll, ermittelt wird. „Eine Einleitung eines Strafverfahrens wegen unterlassener Hilfeleistung ist bislang noch nicht erfolgt, da zum jetzigen Zeitpunkt keine ausreichenden Anhaltspunkte, die eine Einleitung begründen würden, gegeben sind“, erklärt Schedlitzki. Der Mann werde aber zu einer Vernehmung vorgeladen, hieß es.

## KURZ NOTIERT

### Dieb steigt aus dem Fenster

Coppenbrügge (red). Die Polizei bittet um Hinweise auf einen bislang unbekanntem Dieb, der sich am Donnerstag zwischen 16.10 und 17.15 Uhr Zugang zum Mitarbeiterbüro des Netto-Marktes in der Dammstraße verschafft hat. Er entwendete Geldbörse und Handy einer Mitarbeiterin (28) aus einem Spind und flüchtete durch das zum Kundenparkplatz liegende Fenster. Hinweise unter Tel. 05156/7082.

## APOTHEKEN

- Coppenbrügge: siehe Hameln.
- Salzhemmendorf: Sa.: Neue Apotheke, Hauptstr. 67, Elze, Tel. 05068/93060. So.: Apotheke im Saaletal, Oldendorf, Tel. 05153/6204.

## NOTDIENST

- Direktwahl: 05151/22222.

## KONTAKT

Redaktion  
► Tel. 05151/200-418, Fax 05151/200-429.

## „Die spielen wie auf einer 30-Meter-Bühne“

Vargas Bluesband zum 50. Konzert im Woodstore / Anfangs wurde auf Euro-Paletten gespielt

Coppenbrügge (ist). Zum 50. Konzert hatten Karin und Jörg Rasch in ihr Woodstore eingeladen: „Ohne Worte – denn wir sind eher sprachlos...“

Die Vargas Bluesband ließ nicht nur die Veranstalter schon vor dem Event „völlig am Rad drehen“, Reservierungen aus Hamburg, Bremen, Dresden und der Schweiz per Mail eingehen und die Stammgäste aus der Region Augen und Ohren reiben – am Abend wurden alle Erwartungen mehr als nur übertroffen.

„Die vier Jungs haben das Woodstore von der ersten Sekunde an zum Kochen gebracht. Die spielten wie auf einer 30-Meter-Bühne“, sagt Stefan Sohr. Begeisterung satt bei über 100 Gästen: Santana-Feeling, American Blues, Latin- oder Flamenco-Sound Feeling – was gewöhnlich in den Konzerthallen der Welt, in Spanien, Argentinien, den USA, Großbritannien, Australien, Jamaika, Curacao seine Bühne hat, geht auch im Coppenbrügger Woodstore-Wohnzimmer.

„Wir hatten ja mal richtige Wohnzimmermöbel“, erinnert sich Karin, während sie am Nachmittag vor Vargas die Bühne freiräumt, wo 2004 noch ein Sofa stand neben zwei Euro-Paletten. „Die waren die erste Bühne für unsere Künstler“, sagen die Coppenbrügger Musikfans.

Bis dann Bet Williams kam. „Nicht gut genug für diese geile, blonde Frau“, habe Jörg damals gesagt. Palette, Sofa und Schränke wurden entsorgt, Platz geschafft für eine Bühne, die den halben Raum

einnimmt, davor und daneben Raum für bequem 50, gestopft 100 Gäste mit entsprechender Nähe.

„Und genau diese persönliche Nähe ist es, die nicht nur unsere Gäste und die Musiker lieben“, sagt Jörg Rasch. Die mache – in aller Bescheidenheit – auch international von sich reden.

Mindestens vier bis fünf Anfragen habe er pro Woche im Postfach. „Die lieben es, während der Tour bei uns wie unter alten Freunden zu relaxen.“ Dass sie auch persönlich



Javier Vargas mit seiner Bluesband – im „Wohnzimmer“ von Coppenbrügge. Foto: ist

und dazu noch gut von Jörg Rasch bekocht werden, spiele dabei keine geringe Rolle. Die Vargas Bluesband jedenfalls

hatte Lamm und Lachs bestellt – und so wurde es den Musikern natürlich auch serviert.

Täglich Schnäppchen aus dem Internet → **HeimatDeal.de**

Jetzt heißt es „Gemeinsam sparen. Weitersagen.“, denn wir bieten Ihnen jeden Tag ein neues attraktives Angebot aus der Region an.

### Wie geht das? Ganz einfach.

Besuchen Sie heimatdeal.de im Internet. Kaufen Sie den Tagesdeal und wir senden Ihnen einen Gutschein zu. Diesen lösen Sie bei dem Anbieter in der Region ein.

Also los: Am Besten gleich anmelden und sparen. [www.heimatdeal.de](http://www.heimatdeal.de)

Gemeinsam sparen. Weitersagen.

EINZELHANDEL

**Unser Deal am Wochenende**

Basis-Ring für das beliebte RING DING-System. Individuell zu ergänzen mit verschiedenen Scheiben und Tops.

**- 28%**

**25,00€**  
statt 35,00 €

RING DING  
das variable Schmucksystem zum Selbstgestalten

Kiehlme Galerie  
Osterstraße 32 - 31785 Hameln

SZENE

**Unser Deal am Wochenende**

Eintrittskarte für Hamelns Szeneparty im MAXX Kino am 02.04.2011

FUNKY HOUSE & CHARTS  
BLACK & R'N'B GROOVES  
& DANCE CLASSICS

**-20%**

**8,00€**  
statt 10,00 €

MAXX NIGHT

SA, 02.04.11

Ein Angebot der

**DEWEZET**

Wollen Sie Ihr Angebot mit HeimatDeal bewerben? Sprechen Sie uns an. Dewezet Telefon: 05151 200-160.